

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

## Sozialwissenschaft / Politik

Stationenlernen

Identität und Lebensgestaltung (SEK I)

Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

**SCHOOL-SCOUT.DE**  
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

## Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



|                   |  |
|-------------------|--|
| Titel:            | <b>Stationenlernen Identität und Lebensgestaltung (SEK I)</b>  |
| Reihe:            | Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft  |
| Bestellnummer:    | 59857  |
| Kurzvorstellung:  | <p>Dieses Stationenlernen beleuchtet verschiedene Aspekte von Identitätsbildung und Lebensgestaltung. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass sich die einzelnen Stationen und ihre Inhalte möglichst nah an der Lebenswelt der Schüler/Innen und ihren eigenen Erfahrungen orientieren.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler/Innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p> |
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz des Materials</li><li>• Einführender Informationszettel für Schüler</li><li>• Stationspass</li><li>• Stationsmatrix und Übersicht über die Kompetenzbereiche</li><li>• 20 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben</li><li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li><li>• Bewertungsbögen</li></ul>   |

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Laufzettel zum Stationenlernen „Identität und Lebensgestaltung“ .....      | 5  |
| Stationspass: Identität und Lebensgestaltung .....                         | 6  |
| Stationsmatrix zum Stationenlernen „Identität und Lebensgestaltung“ .....  | 7  |
| Übersicht über die Kompetenzbereiche .....                                 | 8  |
| Station 1: Eigen- und Fremdwahrnehmung.....                                | 10 |
| Station 2: Werte- und Normenwandel bei Jugendlichen .....                  | 12 |
| Station 3: Wertewandel – Fallbeispiel Schule .....                         | 15 |
| Station 4a: Der Begriff „Identität“ .....                                  | 17 |
| Station 4b: Die Generation „Mainstream“ .....                              | 18 |
| Station 5: Soziale Rollen und Rollenkonflikte.....                         | 20 |
| Station 6: Clique und Klasse – prägende Gruppen im Jugendalter .....       | 21 |
| Station 7a: Die mediale Identität.....                                     | 24 |
| Station 7b: Jugendsünden? – Das Internet vergisst nichts.....              | 26 |
| Station 7c: Gefahren in sozialen Netzwerken .....                          | 29 |
| Station 8: Typisch Mann und typisch Frau .....                             | 31 |
| Station 9a: Geschlechterrollen in der Werbung.....                         | 32 |
| Station 9b: Geschlechterwandel in der Werbung.....                         | 34 |
| Station 10: Geschichte der Gleichberechtigung.....                         | 35 |
| Station 11: Konflikt und Konfliktlösung.....                               | 38 |
| Station 12: Die Regenbogenfamilie.....                                     | 40 |
| Station 13: Sozialisation.....   | 42 |
| Station 14: Vorurteile .....   | 44 |
| Station 15a: Junge Muslime in Deutschland.....                             | 46 |
| Station 15b: Multikulturalismus .....                                      | 48 |
| Stationenlernen „Identität und Lebensgestaltung“ - Lösungsvorschläge ..... | 49 |

## Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine vielseitige Auseinandersetzung mit dem Thema „Identität und Lebensgestaltung“ hin konzipiert und geht konform mit den Anforderungen des Lehrplans. Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch leistungsschwächere Schüler haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.



Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in **20 Stationen** unterteilen. Stellen Sie für diese jeweils Tische auf und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Lernens an Stationen ermöglicht einen **binnendifferenzierten** Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner vergleichen, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet. Als Lehrer haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit. Die Stationsarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur **Differenzierung** eignen. Die **Wahlstationen** sind optional. SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können. Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen** und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit etwa **acht bis zehn Unterrichtsstunden** ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den SuS bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten der SuS an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskret Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass sie auch das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen ist nicht zwingend erforderlich.

### IDENTITÄT UND LEBENSGESTALTUNG – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Gerade in der Pubertät stellt sich für die SuS die Frage, wer sie sind und wie ihr Leben einmal aussehen soll - aber auch, wie sie von anderen gesehen werden und warum sie so sind, wie sie sind. Das Material behandelt daher Aspekte wie Eigen- und Fremdbild, Rollen und Rollenkonflikte, aber auch Fragen der Sozialisation und der typischen Geschlechterrollen. Des Weiteren gehen die SuS der Frage nach, wie eigentlich Vorurteile entstehen und was es bedeutet, als junger Muslim in Deutschland aufzuwachsen.

## ÜBERBLICK: EINSATZMÖGLICHKEITEN UND KOMPETENZEN

**Klassenstufe:** Sekundarstufe I, Klasse 7-10

**Fach:** Politik/ Sozialwissenschaften

**Aufbau der Unterrichtseinheit:**

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 20 Stationen zum Thema „Identität und Lebensgestaltung“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

**Dauer der Unterrichtseinheit:** 8-10 Stunden

**Kompetenzen:**

- Die SuS setzen sich mit den Geschlechterrollen und deren Veränderung im Laufe der Zeit auseinander
- Die SuS befassen sich mit der Entstehung von Vorurteilen
- Die SuS erfahren, was es bedeutet, als Muslim in Deutschland aufzuwachsen

## ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtstationen und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

## DIDAKTISCH-METHODISCHE INFORMATIONEN

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die Schülerinnen und Schüler Arbeitsanweisungen, die sie das Thema bearbeiten lassen. In einem Stationspass können die Schülerinnen und Schüler ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen Texte und erfassen relevante Informationen.
- lernen verschiedene soziologische Begriffe kennen, die in Zusammenhang mit Identität stehen.
- reflektieren über ihr Selbstbild, ihre Sozialisation und über die Entstehung von Vorurteilen.
- vergleichen verschiedene Lebensformen und Problemlagen und stellen kausale Zusammenhänge her.

## DER EINSTIEG INS THEMA

Da die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung wenig bis kein Vorwissen zu dem Thema nötig ist, kann man nach einer kurzen Vorstellung des Themas relativ unvermittelt mit dem Stationenlernen beginnen. Wenn man mehr Zeit investieren kann oder möchte, ist auch ein Einstieg über ein Brainstorming zu dem Thema Identität und soziale Rollen denkbar.